

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			RM
Aktiva				
Anlagevermögen	(1 144)	(402)	(443)	(453 004)
Bebaute Grundstücke				
Fabrik- u. Wohngebäude	1 094	352	393	403 000 ¹
Unbebaute Grundstücke	50	50	50	50 000
Maschinen u. masch. Anlagen	E	E	E	1 ²
Werkzeuge, Betriebs- u. Ge- schäftsausstattung	E	E	E	1 ³
Leisten, Stanzmesser u. Modelle	E	E	E	1 ⁴
Beteiligung	—	E	E	1
Umlaufvermögen	(3 800)	(6 014)	(5 805)	(6 121 319)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 626	909	769	1 138 196
Halbfertige Erzeugnisse	512	238	327	340 891
Fertige Erzeugnisse	411	198	653	790 305
Wertpapiere (darunter RM 150 000.— Steuergutsch.)	449	727	727	557 076
Geleistete Anzahlungen	—	21	33	16 372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	527	370	388	539 292
Wechsel	110	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	80	79	64	47 595
Andere Bankguthaben	33	677	65	52 909
Sonstige Forderungen	52	2 795	2 779	2 638 683
Rechnungsabgrenzung	—	177	133	88 556
Verlust nach Vortrag	—	115	—	—
	RM 4 944	6 708	6 381	6 662 879

¹ 1945: Zugang RM 45 620.—, Abschreibung RM 26 120.—.
1946: Zugang RM 88 186.—, Abschreibung RM 47 686.—.
1947: Zugang RM 80 134.—, Abgang durch Verkauf
 RM 27 000.—, Abschreibung RM 43 134.—.

² 1945: Zugang RM 26 354.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 24 572.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 30 931.—, voll abgeschrieben.

³ 1945: Zugang RM 35 505.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 78 735.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 77 079.—, voll abgeschrieben.

⁴ 1945: Zugang RM 49 328.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 41 374.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 6 879.—, voll abgeschrieben.

Passiva

Grundkapital	2 500	2 500	2 500	2 500 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	20	250	250	250 000
Rüchl. f. Ersatzbeschaffungen	—	2 268	2 268	2 267 737
Delkredere-Wertberichtig.	120	—	—	—
Rückstellungen	474	414	419	430 243
Verbindlichkeiten	(1 597)	(1 124)	(793)	(1 036 163)
Gefolgschaftshilfe	127	571	—	—
Hypotheken	488	258	158	108 500
Aus Warenlieferungen und Leistungen	227	220	308	271 391
Gegenüber Banken	498	—	—	—
Kurssicherungstratten	22	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	235	75	327	656 272
Rechnungsabgrenzung	107	152	142	129 236
Reingewinn nach Vortrag	126	—	9	49 500
	RM 4 944	6 708	6 381	6 662 879

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Verlustvortrag	—	—	115	—
Löhne und Gehälter	3 178	367	678	861 512
Soziale Abgaben	225	27	49	65 437
Abschreibungen auf Anlagen	207	138	192	158 024
Zinsen und Skonti	222	—	23	30 476
Steuern v. Ertrag u. Vermögen	554	85	135	97 184
Gesetzliche Berufsbeiträge	7	2	6	—
Außerordentl. Aufwendungen	77	—	—	166 281
Zuweisung an gesetzl. Rücklage	10	—	—	—
Gewinn nach Vortrag	126	—	9	49 500
	RM 4 606	619	1 207	1 428 414

Erträge

Gewinnvortrag	2	72	—	9 603
Rohüberschuß	4 583	85	1 159	1 345 381
Zinsen	—	9	—	—
Sonstige Erträge	—	11	5	1 900 ¹
Außerordentliche Erträge	21	327	43	71 530 ¹
Verlust nach Vortrag	—	115	—	—
	RM 4 606	619	1 207	1 428 414

¹ 1945: Als Hauptposten Steuerüberzahlungen in Höhe von
 RM 194 017.—.

1946: Darunter RM 41 637.— für Steuerrückerstattungen.

1947: Herrührend vorwiegend aus dem Buchgewinn bei
 dem Grundstücksverkauf u. aus Steuerüberzahlungen.

Reingewinn-Verteilung

An Unterstützungsverein	50	—	—	—
An gesetzl. Rücklage	30	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	46	—	9	49 500
	RM 126	—	9	49 500

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 8. Oktober 1948.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft
gez. Dr. Merkle gez. ppa. Kull
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Geschäftsgang:

Der fortschreitende Wiederaufbau des nahezu vollkommen zerstörten Werkes, mit dem gleich nach Kriegsende begonnen wurde, und der Ausbau einzelner Produktionsanlagen brachte für das **Geschäftsjahr 1947** eine erfreuliche Steigerung der Erzeugung von ungefähr 30% gegenüber dem Vorjahr. Der ertragsmäßige Niederschlag der Kapazitätsausweitung ist aus der Ergebnisrechnung nur zum Teil ersichtlich, weil die Währungsreform es ratsam erscheinen ließ, schon zum Geschäftsabschluß 1947 eine weitgehende Bereinigung der Bilanz anzustreben. Einmalige besondere Aufwendungen und Erträge beeinflussten demzufolge das Ergebnis für 1947 zusätzlich. Eine darüber hinaus notwendige Abwertung der durch den Kriegsablauf gefährdeten Vermögensposten stellte die Gesellschaft jedoch bis zur Bereinigung der damit zusammenhängenden Fragen weiter zurück.

Der Ausbau des Werkes wird auch im Jahre 1948 methodisch fortgesetzt.

Über den Ertrag des Jahres 1948 läßt sich noch nichts sagen. Dieser ist weitgehend abhängig von den Auswirkungen der Währungsreform, von dem zu erwartenden Lastenausgleich, wie auch von den neuen Bewirtschaftungsmethoden sowie der Beschaffungsmöglichkeit und Preisentwicklung der Rohmaterialien.

Zur **Bilanz** wird bemerkt:

Durch die Fortführung der Instandsetzungsarbeiten wird auf dem Konto **Grundstücke und Gebäude** ein Zugang von RM 80 134.— ausgewiesen. Mit Rücksicht auf den z. T. noch behelfsmäßigen Charakter dieser Zugänge erfolgte darauf eine Abschreibung von RM 43 134.—.

Der Ausbau der zerstörten **Betriebseinrichtung** erforderte 1947 einen Gesamtbetrag von RM 114 890.—. Der Gepflogenheit des Unternehmens entsprechend erscheinen die einzelnen Anlagekonten weiter nur mit je RM 1.—.

Das **Scheckobligo** belief sich auf RM 79 437.—.

Der **Gewinn** des Jahres 1947 (RM 39 896,75) wird einschließlich des Gewinnvortrages aus 1946 (RM 9 603,23) auf neue Rechnung übernommen.

Kapazität (März 1949):

- Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 50%.
- die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — (siehe a) — auf 35% geschätzt.
- Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 90% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.